

Beschluss

betreffend

**Fördermöglichkeiten für das Sanierungsvorhaben „Bürger- und Vereinshaus“
im Ortsteil Stadtlengsfeld.**

Sachverhalt:

Im Ortsteil Stadtlengsfeld soll ein Bürger- und Vereinshaus entstehen. Hierbei wird der sogenannte „alte Kindergarten“ (Im Gewerbepark 2) umfassend hergerichtet und ortsansässigen Vereinen zur Nutzung überlassen.

Grundlage ist das vom Ortsteilrat Sven Gebauer erstellte Nutzungskonzept vom 31.08.2024, das ab 2025 umgesetzt werden soll. Um keine möglichen Förderungen für das kommende Jahr zu verpassen ist unter anderem eine Antragstellung noch in diesem Jahr erforderlich.

Da das Konzept und das damit verbundene Bauvorhaben noch nicht im Gemeinderat behandelt wurde möchte der Ortsteilrat selbstständig Optionen ausloten, Anfragen und ggf. auch Anträge stellen und beauftragt hiermit Ortsteilrat Sven Gebauer mit der Ausführung der notwendigen Schritte.

Soweit zu einzelnen Handlungen die Zustimmung des Gemeinderats oder Bürgermeisters erforderlich sein sollte, geschieht dies ausdrücklich unter dem Vorbehalt einer entsprechenden späteren Legitimierung.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsteilrat Stadtlengsfeld beschließt,

aufgrund des positiven Votums der ortsansässigen Vereine öffentliche Fördermöglichkeiten für das Sanierungsvorhaben „Bürger- und Vereinshaus“ im Ortsteil Stadtlengsfeld zu prüfen und beauftragt Ortsteilrat Sven Gebauer auf Basis seines Konzepts entsprechende Anfragen und Anträge, unter anderem bei der RAG LEADER Wartburgregion e.V., zu stellen.

Soweit im Einzelnen die Zustimmung des Bürgermeisters und / oder Gemeinderats notwendig sein sollte ergeht der Auftrag entsprechend unter Vorbehalt.

Feststellungen:

Nach § 38 ThürKO waren keine Ortsteilratsmitglieder von den Beratungen und der Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde ...		Abstimmungsverhalten:	
im Wortlaut des Beschlussvorschlages gefasst.	X	Anzahl Ortsteilräte:	7
mit anliegenden Änderungen beschlossen.		Stimmberechtigt anwesend:	6
zurückgestellt.		Ja-Stimmen:	6
Beschlusnummer:	STL-OTR-24101803	Nein-Stimmen:	0
Beschlussdatum:	18.10.2024	Enthaltungen:	0

Ausgefertigt:

Stadtlengsfeld, den 18.10.2024


.....
Andreas Kuropka, Ortsteilbürgermeister



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



Landesamt für
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum

☐ zutreffendes
bitte ankreuzen

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena

☐ Zweigstelle Gera
Burgstraße 5
07545 Gera

☐ Zweigstelle Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha

☒ Zweigstelle Meiningen
Frankental 1
98617 Meiningen

- Antrag bitte im Original über die betreffende RAG bei der zuständigen Zweigstelle einreichen -

Antrag¹ auf Bewilligung einer Zuwendung

LEADER

Projekte zur Umsetzung der jeweiligen Regionalen Entwicklungsstrategie,
einschl. Kooperationsprojekte

I. Allgemeine Angaben des Antragstellers

Personenident (PI):
(soweit vorhanden)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name, Vorname / Bezeichnung ² :	Gemeinde Dermbach für OT Stadtlengsfeld
Rechtsform ³ :	Juristische Person des öffentlichen Rechts
gemeinnützig ⁴ :	☐ ja ☒ nein
Name, Vorname des gesetzlichen Vertreters ⁵ /Bevollmächtigten ⁶ :	Vertreten durch den Bürgermeister Herr Thomas Hugk
Geburtsdatum ⁷ oder Gründungs-/Eheschließungsdatum ⁸ :	-
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort/Ortsteil):	Hinter dem Schloss 1 36466 Dermbach

¹ Gemäß Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen ab 2023.

² Alle Eigentümer des Objekts bzw. des Flurstücks des Vorhabens angeben.

³ z. B. e. V., Stiftung, GmbH, GbR, e. K., usw.

⁴ Nachweis (Kopie Feststellungsbescheid des Finanzamtes nach § 60a AO) ist beizufügen.

⁵ Für Gemeinden, Unternehmen, Vereine, etc.

⁶ Für Eigentümergemeinschaften, Erbengemeinschaften, etc.

⁷ Für natürliche Personen.

⁸ Für Unternehmen oder sonstige juristische Personen des Privatrechts; bei Erbengemeinschaften das Sterbedatum des Erblassers, bei Eheleuten das Eheschließungsdatum.

Telefon tagsüber/Fax:	036964 880	036964 8855
Mobil tagsüber/E-Mail:		info@dermbach.de
Die Anlage „Steuernummern und Beteiligungen“ wurde vollständig ausgefüllt und beigelegt: ☐		

II. Antragsgegenstand

1. Angaben zum Vorhaben:

Vorhabenbezeichnung:	Sanierung und Umbau des ehemaligen Kindergartens Stadtlengsfeld zu einem Vereins- und Bürgerhaus	
Art des Vorhabens:	investives bzw. nichtinvestives Vorhaben zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie ggf: ☐ Kleinprojekt ⁹ <u>oder</u> ☒ Kooperationsprojekt ¹⁰	
Geplanter Vorhabenzeitraum:	Beginn: 01/01/2025	Ende: 30/10/2025
Projektadresse:	Gemeinde Dermbach OT Stadtlengsfeld Im Gewerbepark 2	
Gemarkung, Flur, Flurstück:	Gemarkung Stadtlengsfeld(161674) Flurstück 872/4 Flur 8	
Ortsteil:	OT Stadtlengsfeld	
Mit dem Vorhaben werden Bruttoarbeitsplätze geschaffen:	☐ ja, Anzahl: ☒ nein	
Im Zuge des Vorhabens werden Schulungen ¹¹ durchgeführt:	☐ ja ☒ nein	

⁹ Als Kleinprojekte gelten Vorhaben, deren zuwendungsfähige Ausgaben 5.000 € nicht überschreiten.

¹⁰ Als Kooperationsprojekte gelten Vorhaben, an deren Umsetzung mehr als eine RAG beteiligt ist.

¹¹ Bloße Einweisungen in Arbeitsgeräte o. ä. stellen keine Schulung dar.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Das geplante Vorhaben und die damit bezweckten Ziele sind in einer Anlage zum Antrag detailliert darzustellen. Aus der Beschreibung muss hervorgehen, was konkret geplant ist.

Aus dem ehemaligen Kindergarten Stadtlengsfeld soll in mehreren Bauabschnitten ein Bürger- und Vereinshaus entstehen.

Hier liegt das Zusammenleben und Gestalten des Dorflebens für Jung und Alt im Vordergrund.

Integrative Angebote gehören zum Leitbild ebenso wie Mehrgenerationen Veranstaltungen, Versammlungen und anderweitige Aktivitäten.

Durch die Ansiedlung der ortsansässigen Vereine wird darüber hinaus der Zusammenhalt aller Bürger und Bürgerinnen im Ort gestärkt.

So soll das Gebäude nicht nur als Treffpunkt, sondern auch als Feierstätte für Familienfeiern genutzt werden können.

Bemerkenswert ist der komplett ebenerdige Zugang und die vollständige Barrierefreiheit in beiden Gebäudeteilen.

Hierzu wurde ein detailliertes Nutzungskonzept erstellt.

III. Finanzierungsplan für das beantragte Vorhaben (brutto/netto)¹²

1. Ausgaben	in EUR Bitte keine Felder leer lassen. Wenn Feld für Sie nicht zutrifft bitte „0“ eintragen
1.1. geplante Gesamtausgaben: (lt. beigefügten Kostenangeboten/Kostenberechnungen)	124.477,28
a. abzüglich nicht zuwendungsfähige Ausgaben: (z. B. Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege, LP 9 der HOAI)	- 0,00
b. abzüglich anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (nicht zuwendungsfähig):	- 0,00
(1) davon gefördert von öffentlichen Zuwendungsgebern ¹³ :	0,00
(2) davon finanziert von Dritten ¹⁴ :	0,00
1.2. geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	= 124.477,28
2. Finanzierung der geplanten Gesamtausgaben	in EUR
2.1. Fördersatz in %:	60 %
2.2. beantragte Zuwendung: (geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben x Fördersatz)	50.000,00
2.3. Eigenanteil (inkl. 1.1.a):	+ 74.477,28
a. davon bare Eigenmittel ¹⁵ :	74.477,28
b. davon unbare Eigenleistungen ¹⁶ :	0,00
c. davon durch Dritte zur Reduzierung des Eigenanteils getragen (zweckgebundene Drittmittel/Spenden) ¹⁷ :	0,00
d. davon Darlehen ¹⁸ :	0,00
2.4. Mittel für anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (1.1. b):	+ 0,00
2.5. Summe Finanzierungsmittel ¹⁹ :	= 124.477,28
3. Zur Finanzierung wird eine Zuwendung beantragt:	in EUR
Für das Jahr 2025..... i. H. v.:	50.000,00
Für das Jahr 20..... i. H. v.:	0,00
Für das Jahr 20..... i. H. v.:	0,00

¹² Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern: Angaben ohne Umsatzsteuer (netto).

¹³ z. B. andere Zuwendungsgeber wie TAB oder TLVwA (Ausgleichszahlungen Straßenausbaubeiträge); Art und Herkunft der Mittel nachweisen.

¹⁴ Mittel privater oder privatwirtschaftlicher Geldgeber die nicht an denwendungszweck gebunden sind, z. B. nicht an denwendungszweck gebundene Spenden; entsprechende Nachweise und Erklärungen der Dritten sind beizufügen. Diese Mittel führen zur Verringerung der zuwendungsfähigen Ausgaben.

¹⁵ Wenn Eigenmittel >10.000 €, dann entsprechende Nachweise beifügen, bzw. Stellungnahme Kommunalaufsicht.

¹⁶ Nur bei Kleinprojekten; die Zuwendung darf die zuwendungsfähigen Ausgaben abzüglich der unbaren Eigenleistungen nicht übersteigen.

¹⁷ Zweckgebundene Spenden, die vom Spender ausdrücklich zur Verringerung des Eigenanteils bestimmt wurden. Die Spenden müssen in einem unmittelbaren sachlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem beantragten Vorhaben stehen. Art und Herkunft der Mittel nachweisen.

¹⁸ Entsprechende Kreditbereitschaftserklärungen sind beizufügen.

¹⁹ Muss dem Betrag der geplanten Gesamtausgaben (1.1) entsprechen.

IV. Erklärungen des Antragstellers

1. Allgemeine Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

- 1.1. mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht.
 - 1.2. ich/wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe/n und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns beginnen werde/n. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb gelten nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck des Vorhabens. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Vorhabenbeginn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides die Förderung ausschließt bzw. dass bei Vorliegen einer Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn kein Anspruch auf Förderung besteht.
 - 1.3. neben den beantragten und angegebenen Finanzierungsmitteln für das beschriebene Vorhaben keine anderen Mittel oder Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.
 - 1.4. ich/wir für das beschriebene Vorhaben
 - ☐ vorsteuerabzugsberechtigt,
 - ☐ teilweise vorsteuerabzugsberechtigt zu%,
 - ☒ nicht vorsteuerabzugsberechtigt,
- bin/sind.
- 1.5. ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachgekommen bin/sind.
 - 1.6. kein Insolvenzverfahren gegen mich/uns unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.
 - 1.7. ich/wir die Belange des Umwelt- und Naturschutzes berücksichtigen werden.
 - 1.8. mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die in den vorstehenden Ziffern sowie unten unter IV. 2 enthaltenen Tatsachen nach dem Zweck der Zuwendung, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich/wir uns wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann/können.
 - 1.9. mir/uns bekannt ist, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Der Inhalt des § 264 StGB sowie der §§ 3 bis 5 Subventionsgesetz ist bekannt.
 - 1.10. mir/uns bekannt ist, dass die beantragte Zuwendung erst nachschüssig (Erstattungsverfahren) nach Vorlage und Prüfung des Auszahlungsantrages und bezahlter Rechnungen ausgezahlt wird.
 - 1.11. ich/wir bereit bin/sind, von dem zu fördernden Vorhaben vor Beginn und nach Beendigung Fotos anfertigen zu lassen.
 - 1.12. mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligungsbehörde zu Unrecht gezahlte Beträge zurückfordern und Sanktionen bei Nichteinhaltung von Auflagen festsetzen kann.
 - 1.13. mir/uns die Datenschutzinformationen zur Verfügung gestellt wurden.

2. Fördergegenstandsspezifische Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

2.1. für dasselbe Vorhaben



noch keine Zuwendungen aus anderen Fördermaßnahmen



im Jahr Zuwendungen i. H. v.€

gewährt wurden.

2.2. ich/wir

☐ nicht

☐ als Landwirt/Forstwirt

☐ als land-/forstwirtschaftliches Unternehmen

☐ als sonstiges gewerbliches Unternehmen

unternehmerisch tätig bin/sind.

Sofern ich/wir unternehmerisch tätig bin/sind,

☐ habe/n ich/wir die Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen für Zuwendungsempfänger zur Kenntnis genommen und füge/n die De-minimis-Erklärung diesem Antrag bei

2.3. ich/wir ☐ keine Website/Social-Media-Site habe/n

☒ folgende Website/Social-Media-Site habe/n:

www.dermbach.de

.....

2.4. ich/wir die Hinweise über die Veröffentlichung von Förderdaten zur Kenntnis genommen habe/n.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und der beigefügten Unterlagen.

.....
Ort, Datum

.....
Stempel/Dienstsiegel und rechtsgültige
Unterschrift/en Antragsteller

.....
Name/n in Druckbuchstaben

Anlagen

1. Von jedem Antragsteller, soweit zutreffend, einzureichen (Kopien ausreichend):

- ☒ Ausführliche Beschreibung des geplanten Vorhabens
- ☒ Fotos vom Standort des Vorhabens
- ☒ Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes des beantragten Vorhabens sowie Angabe der Flurstücksnummer
- ☐ Kreditbereitschaftserklärung (nur bei Finanzierung über Darlehen)
- ☐ Nachweis der eingeplanten Leistungen Dritter (nur wenn Drittmittel eingeplant)
- ☐ Stiftungsverzeichnisauszug (nur von Stiftungen)
- ☒ **Aktueller und vollständiger Grundbuchauszug als Nachweis der bestehenden Eigentumsverhältnisse** (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)
- ☐ Notariell abgeschlossener Kaufvertrag zum Nachweis des Eigentumserwerbs (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)
- ☐ Nutzungsvertrag über mindestens 5 Jahre nach Fertigstellung (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)
- ☐ bei Kooperationsprojekten: Absichtserklärung für Kooperation (letter of intent)
- ☐ Kooperationsvereinbarung (nur bei Kooperationsprojekten)
- ☐ Erläuterungen zu den unbaren Eigenleistungen (nur bei Kleinprojekten, sofern eingeplant)
- ☐ Baugenehmigung
- ☐ Denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- ☐ Anlage Steuernummern und Beteiligungen

2. Nur von kommunalen Antragstellern/Gebietskörperschaften, soweit zutreffend, einzureichen:

- ☐ Kostenberechnung (mindestens nach DIN 276 Ebene 3 mit Angabe von Mengen, Einzelpreisen und Gesamtpreisen)
- ☐ Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde (wenn Eigenmittel >10.000 €)
- ☐ Bei beantragter Förderung freiberuflicher Leistungen (z. B. Planungen): mindestens schriftliche Angebotsabforderungen, eingegangene Angebote, Vergabeentscheidung mit Begründung sowie Vergabebeschluss

3. **Nur von privatrechtlichen Antragstellern, soweit zutreffend, einzureichen:**

- ☐ 3 vergleichbare Angebote (je Gewerk; gilt auch für Planungsleistungen), Pauschalangebote sind unzulässig
- ☐ **Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen**, zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 1 Monat (nicht bei Vorsteuerabzugsberechtigung)
- ☐ Handelsregister-, Vereinsregisterauszug
- ☐ Nachweis Gemeinnützigkeit
- ☐ De-minimis-Erklärung mit Anlagen (gilt nur für Unternehmen)
- ☐ **Kontoauszugskopien, Sparbuchkopien, Bankerklärungen zu Guthaben, Kopien von Sparbüchern Dritter inkl. Mittelbereitstellungserklärung des Dritten, o. ä.** (wenn Eigenmittel am Vorhaben >10.000 €)

4. Sonstige Anlagen:

- ☒ Nutzungskonzept für das neue Bürger- und Vereinshaus Stadtlengsfeld
- ☒ Angebote von einzelnen Gewerken
- ☐

Weitergehende Informationen und Unterlagen erhalten Sie unter:

<https://www.thueringen.de/th9/tillr/landentwicklung/index.aspx>

Anlage Steuernummern und Beteiligungen¹

Anlage zum Förderantrag vom: . . .

Personenident (PI)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name/Bezeichnung des Antragstellers:

Geneinde Dermbach

1.) Angaben zum Antragsteller

Wirtschafts-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese bisher nicht vergeben wurde)												
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)												
Steuer-Identifikationsnummer (IdNr.): nur für natürliche Personen vergeben (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)	<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>				
Steuernummer:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				/	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>						
Gehört der Antragsteller zu einer Unternehmensgruppe nach Artikel 2 Nummer 11 der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates? ☐ Ja ☒ Nein Wenn „Ja“, dann bitte nachfolgende Abschnitte ausfüllen.												

2.) Angaben zum Mutterunternehmen

Name/Bezeichnung:												
Wirtschafts-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese bisher nicht vergeben wurde)												
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)												
Steuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)	<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>				
Steuernummer:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>				/	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

¹ Weitergehende Hinweise zum Ausfüllen siehe Seite 3

3.) Angaben zum obersten Mutterunternehmen

Name/Bezeichnung:			
Wirtschafts-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese bisher nicht vergeben wurde)			
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)			
Steuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)			
Steuernummer:		/	/

4.) Angaben zu Tochterunternehmen

Name/Bezeichnung:			
Wirtschafts-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese bisher nicht vergeben wurde)			
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)			
Steuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)			
Steuernummer:		/	/

5.) Angaben zu Tochterunternehmen²

Name/Bezeichnung:			
Wirtschafts-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese bisher nicht vergeben wurde)			
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)			
Steuer-Identifikationsnummer: (oder, wenn diese nicht vergeben wurde)			
Steuernummer:		/	/

² Bei mehr als 2 Tochterunternehmen bitte Zusatzblätter verwenden

Hinweise:

Durch die jüngste Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) und die damit einhergehende Ablösung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 durch die Verordnung (EU) 2021/2116 ist es zu einer Änderung von Regelungen gekommen, die dem **Schutz der finanziellen Interessen der Union** dienen.

Um zu mehr Transparenz bezüglich der Verteilung der Fondsmittel beizutragen, sollen die Mitgliedstaaten Informationen erheben und veröffentlichen, durch die **Unternehmensgruppen** gemäß Artikel 59 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2021/2116 identifiziert werden können.

Gehört der Antragsteller einer Gruppe bestehend aus einem Mutterunternehmen und allen Tochterunternehmen im Sinne von Artikel 2 Nummer 11 der Richtlinie 2013/34/EU an, sind diese Informationen auch für die jeweiligen **Mutter- oder Tochterunternehmen** erforderlich.

Um ein einheitliches Vorgehen bei der Erfassung zu gewährleisten, hat der Antragsteller im Grundsatz das jeweils einschlägige **Identifikationsmerkmal** im Sinne von § 139a der Abgabenordnung anzugeben, da es keinen Änderungen unterworfen ist, antragslos vergeben wird und in der Regel jeder Antragsteller hierüber verfügt.

Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Vergabe der **Wirtschafts-Identifikationsnummer** nach § 139c der Abgabenordnung noch nicht erfolgt ist, sieht das Antragsformular in diesem Fall die Angabe einer anderen **Umsatzsteuer- oder Steueridentifikationsnummer** im Sinne von Artikel 44 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2022/128 vor.

Gleiches gilt für den Fall, dass ein Antragsteller nicht über ein Identifikationsmerkmal verfügt. Verfügt der Antragsteller über keine dieser Nummern, hat er seine **Steuernummer** anzugeben.

Maßgeblicher zeitlicher Bezugspunkt der Angabe von Informationen nach Artikel 44 Absatz 1 Unterabsatz 1 Satz 1 Durchführungsverordnung (EU) 2022/128 ist der **Zeitpunkt der jeweiligen Antragstellung**.

Für die Zugehörigkeit zu einer Gruppe **kommt es nicht auf die Rechtsform** des jeweiligen Unternehmens an. Somit sind auch Einzelunternehmen erfasst.

Maßgebliches Kriterium für das Verhältnis zwischen Mutter- und Tochterunternehmen ist die **Ausübung von Kontrolle**.

Die Pflicht zur Angabe der Steuernummer nach Artikel 44 Absatz 1 Unterabsatz 1 Satz 2 Buchstabe b Durchführungsverordnung (EU) 2022/128 erfasst **alle Begünstigten**, nicht nur diejenigen, die einer Gruppe angehören.

WG: LEADER-Antrag: fehlende Unterlagen

Von: Sven Gebauer [REDACTED]

An: [REDACTED]

Datum: Freitag, 22. November 2024 um 17:12 MEZ

[Yahoo Mail: Suchen, organisieren, erobern](#)

— Weitergeleitete Nachricht —

Von: "Suchantke, Aline (RAG Wartburgregion)" [REDACTED]

An: [REDACTED]

Cc:

Gesendet: Mi., Nov. 20, 2024 at 15:23

Betreff: LEADER-Antrag: fehlende Unterlagen

Hallo Herr Gebauer,

es fehlen noch folgende Unterlagen für Ihren LEADER-Antrag „Sanierung und Umbau ehemaliger Kindergarten zu Vereins- und Bürgerhaus“:

- Unterschrift auf dem Antrag (bitte bis 09.12.24)
- Projektbeschreibung: Wie unterstützt das Projekt die Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie?
- Anlage Steuernummer und Beteiligung: Bitte Steuernummer oder ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der Gemeinde eintragen.
- Bitte Grundbuchauszug oder Nutzungsvertrag
- Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde
- Übersicht Kosten: hier kann ich nicht ganz nachvollziehen, wie sie auf 124.477,28 Euro kommen
 - o Angebot prezero (nur Angebot pro m3 oder Tonne): was wird hiervon genau und wieviel benötigt?
 - o Angebot/ Foto Dämmfilz → ist nicht auf sie ausgestellt und das sieht mir nach einer Rechnung aus?
- Angebote müssten eigentlich auf die Gemeinde (als Antragsteller) ausgestellt werden → wir belassen es aber erstmal so

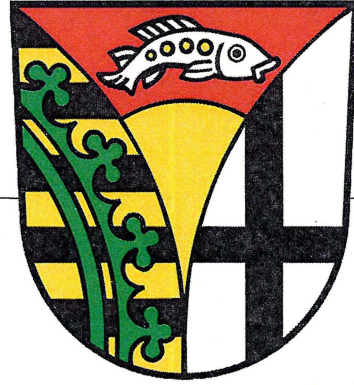
Die fehlenden Unterlagen reichen Sie bitte zeitnah nach – gerne auch per Mail, außer es sind mehr als zehn Seiten.

Mit freundlichen Grüßen

Aline Suchantke

Stadtlengsfeld

Ortsteil der Gemeinde Dermbach



Stadtlengsfeld Gem. Dermbach · Amtsstraße 8 · 36466 Dermbach

Hauspost
Gemeinde Dermbach
Herrn Bürgermeister Thomas Hugk
Geisaer Straße 16
36466 Dermbach

Der Ortsteilbürgermeister
Andreas Kuroпка

5. November 2024

Nutzungskonzept „Bürger- und Vereinshaus Stadtlengsfeld“ vom 31.08.2024

Hallo Thomas,

in der Anlage übersende ich Dir den vorbereiteten Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung nach LEADER (Projekte zur Umsetzung der jeweiligen Regionalen Entwicklungsstrategie einschl. Kooperationsprojekte) mit der Bitte, diesen unterzeichnet ein- oder zurückzureichen sowie die Anlage Steuernummern und Beteiligungen noch zu ergänzen. Bei Rückfragen steht Herr Sven Gebauer zur Verfügung.

Darüber hinaus lege ich in der Anlage noch ergänzend zum bereits vorliegenden Nutzungskonzept eine Aufstellung über die konkrete künftige Raumnutzung vor. Bis auf den Raum, den der Kultur- und Geschichtsverein Stadtlengsfeld e.V. und der das künftige historische Stadtarchiv werden gibt es bereits gültige Nutzungsvereinbarungen mit Kostenübernahmeregulierung, die die Mieter fortführen wollen, für die beiden genannten Flächen füge ich eine Absichtserklärung zur Kenntnisnahme bei.

Die Voraussetzungen für den Abruf der im Vermögenshaushalt berücksichtigten Mittel unter

*Alter Gewerbepark - OT Stadtlengsfeld, Sanierung
des Objektes nach Nutzungskonzeptvorlage
und Kostenübernahmeregulierung*

Haushaltsansatz 2024
Finanzplan 2025

Euro 100.000
Euro 51.000

liegen somit vor, so dass der Ortsteilrat gerne mit der Umsetzung beginnen möchte.

Beste Grüße